



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Ich erinnere mich gerne an eine Exkursion zurück, die inzwischen bereits drei Jahre hinter mir liegt. Gemeinsam mit meinem damaligen Leistungskurs Erdkunde waren wir zu Gast in der Wallfahrtsstadt Kevelaer. Mit geografischen Mitteln sollte untersucht werden, wie sich eine Wallfahrtsstadt von einer anderen Stadt unterscheidet. Im Zuge dieser Untersuchungen besuchten wir selbstverständlich auch die Wallfahrtseinrichtungen der Stadt Kevelaer, genauer gesagt der Gemeinde St. Marien in Kevelaer. Wer die große Marienbasilika schon einmal von innen gesehen hat, wird sich an ein ausgesprochen farbenfrohes Bild erinnern, denn die Basilika ist durch und durch farbig ausgestaltet. Kein Fleckchen Mauerwerk, welches nicht verziert ist oder gar eine Geschichte erzählen will.

Das Besondere an diesem Besuch war jedoch, dass wir über den Tipp einer Stadtführerin an einer Veranstaltung auf der Orgelempore teilnehmen konnten: Einer Jugendgruppe wurde die große Orgel der Marienbasilika erklärt. Wir gesellten uns hinzu und hielten uns dezent im Hintergrund auf.



Am Ende der Veranstaltung kamen wir ins Gespräch mit dem damaligen Organisten, der ein ausgesprochener Meister seines Faches war und ist. Ich äußerte damals den Wunsch, er möge seiner Orgel eine Melodie entlocken, die passend zum Pfingstfest ist. Ich ahnte, was geschehen würde, denn genau deshalb hatte ich diese Frage gestellt. Und tatsächlich, die Orgel wurde zum Leben erweckt und ein akustisches Gemälde entstand in unseren Köpfen.

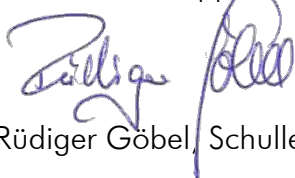


Zarte Töne suchten sich den Weg durch die große, leere Basilika. Nur ein Hauch war zu spüren, eine feine Melodie, die man mehr ahnte, als hörte. Im Verlaufe seiner Improvisation wurde aus der zarten Melodie etwas Kraftvolles, schließlich etwas Mitreißendes. Die Orgel in der Marienbasilika ist in der Lage, die alten Gemäuer zum Beben zu bringen, wenn der Organist es will. Damals wollte er es, und für uns als staunende Zuhörer fegte ein Orkan von Tönen von der Orgelempore in den Altarraum und zurück durch die Seitenschiffe bis hoch in den Glockenturm. Man hatte das Gefühl, dass man aufspringen und auf dieser Welle von Musik mitgleiten könnte, ja mitgerissen würde. So stark, so kraftvoll, so mitreißend war das Erlebnis.

Manchmal wünsche ich mir, dass der Heilige Geist so in mein Leben hineinwehen würde und mich mitreißen könnte, mich wecken würde aus meiner Zaghaftigkeit, aus meinen Sorgen, aus dem, was ich als Belastung empfinde. Ich wünschte mir, er würde mich beflügeln und ermutigen und einen Sturm in meinem Leben entfachen, der mich in die Lage versetzt, die Welt zu verändern ... Doch mein Leben lehrt mich, dass Gott mit kraftvollen Zeichen sparsam umgeht. Das ist vielleicht gut so. Denn scheinbar kommt es auf mich selbst an und auf meine innere Haltung. Wenn ich offen bin für Zeichen aus meiner Umgebung, werde ich vielleicht das Glück haben, sie nicht zu übersehen. Wenn ich dann noch in der Lage bin, sie als Ermunterung und Ansporn zu empfinden, dann werde ich tatsächlich neue Kraft spüren, neue Ideen haben und die Welt verändern können. Aber nur behutsam, nur in meinem Umfeld, nur in dem Wirkungskreis, in dem ich mich bewege. Doch das sollte nicht zur Entmutigung führen, denn immer dann, wenn viele Menschen in ihrem Umfeld die Welt ein wenig besser machen, wird es sich auswirken. Das ist das Schöne, was mir an dieser Stelle deutlich wird: Ich bin nicht eine Marionette am langen Faden Gottes, die sich bewegen muss, wenn an den Fäden gezogen wird. Ich bin gefordert, als Mensch in Freiheit meine Entscheidungen zu treffen und darf dabei hoffen und glauben, dass es ermutigende Zeichen gibt, die in mir einen Windhauch entfachen, der gemeinsam mit dem Windhauch der vielen anderen zu einem kraftvollen, die Welt verändernden Sturm werden kann.

Ich wünsche uns allen frohe Pfingsttage!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Pfingstferien

Die Pfingstferien haben am Freitag nach der 4. Stunde begonnen, sie enden am kommenden Dienstag, 02.06.2020. Der Präsenzunterricht und der digital unterstützte Ersatzunterricht beginnen am Mittwoch, 03.06.2020, nach Plan.



Präsenzstunden mit den Klassenleitungen starten nach den Pfingstferien

Gemäß dem veröffentlichten Terminplan starten ab nächste Woche die Präsenzstunden mit den Klassenleitungen. Sämtliche Einzelheiten organisatorischer Art sind im beigefügten pdf-Dokument zusammengestellt. Für Rückfragen stehen die Klassenleitungen zur Verfügung.

Herzlich willkommen am Stoppenberg!



Seit einigen Tagen hat eine neue Kollegin ihren Dienst an unserer Schule aufgenommen. Im Namen der Schulgemeinde begrüße ich an dieser Stelle Frau Davina Winkelmann in unserem Kollegium. Mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Biologie hat sie bereits eigene Lerngruppen übernommen. Sie ist am Stoppenberg keine Unbekannte, denn sie hat im Verlaufe ihres Studiums vor einigen Jahren ein Praktikum in unserem Hause absolviert. Ich wünsche Frau Winkelmann einen guten Start am Stoppenberg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Ändert sich in den Jahrgangsstufen 5 bis Q1 irgendetwas?

Nein. Wir werden bis zu den Sommerferien am Stoppenberg „stabile Verhältnisse“ haben. Es kommt natürlich zu Unterrichtsausfällen, weil in der Q1 noch Klausuren geschrieben werden müssen oder wenn Kolleginnen und Kollegen erkranken. Das gehört zum normalen Schulalltag. Es gibt jedoch keinerlei geplante Veränderungen in dieser letzten Phase des Schuljahres.



Wie bekommen unsere Kinder ihre Zeugnisse?

Diese Frage ist noch ungeklärt. Wir beschäftigen uns in den nächsten Tagen mit den verschiedenen Möglichkeiten und Notwendigkeiten. Sobald eine Entscheidung getroffen ist, wird sie hier im Newsletter veröffentlicht werden.

Wann müssen wir die Bücher zurückgeben?

Vorläufig nicht. Auch zu dieser organisatorischen Frage gibt es in den nächsten zwei Wochen klärende Gespräche, die schließlich zu einer Entscheidung führen werden. Auch diese Entscheidung wird im Newsletter mitgeteilt. Ich bitte darum, keine Bücher zu den Präsenzstunden mitzubringen. Es ist an diesen Tagen keine Buchrückgabe vorgesehen.

Wie bekommt die Jahrgangsstufe Q2 ihre Abiturzeugnisse?

In dieser Sache hat es eine Besprechung zwischen Schulleitung, Stufenleitung und einigen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 als Vertreter ihrer Jahrgangsstufe gegeben. Aufgrund der geltenden Hygienebestimmungen und Abstandsregeln ist es uns unmöglich, die Abiturentlassung in der sonst üblichen Form durchzuführen. Verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Folgende Vorgehensweise wurde verabredet: Wir wollen versuchen, der Jahrgangsstufe Q2 im Beisein ihrer Eltern eine Abiturverabschiedung als Open-Air-Veranstaltung zu ermöglichen. Es ist der größte Wunsch aller Schülerinnen und Schüler, die Zeugnisse gemeinsam zu erhalten. Seit der Schulschließung vor den Osterferien fehlte der Stufe das Gefühl der Gemeinschaft. Ob unsere erste Überlegung erfolgversprechend und realistisch ist, wird sich in den Tagen nach Pfingsten zeigen, wenn entsprechende Gespräche mit allen zuständigen Stellen geführt werden.

Hat die Q2 ihr Abitur bereits geschafft?

Gefühlt ja, real bleibt es noch ein wenig spannend. Tatsächlich sind alle Klausuren im Zentralabitur 2020 absolviert worden und bis auf zwei mündliche Prüfungen im vierten Abiturfach wurden sämtliche mündlichen Prüfungen durchgeführt. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 beginnt jetzt die Zeit des bangen Wartens auf die Klausurnoten. In diesem Schuljahr sind die verpflichtenden Abweichungsprüfungen abgeschafft, die Schülerinnen und Schüler können sich jedoch freiwillig zu mündlichen Prüfungen im ersten bis dritten Abiturfach melden, um ihre Abiturdurchschnittsnote zu verbessern. Natürlich sind auch Bestehensprüfungen möglich. Klarheit über die Klausurergebnisse und die daraus resultierenden mündlichen Prüfungen gibt es am 15. Juni 2020. An diesem Tag werden die Schülerinnen und Schüler der Q2 in zwei Veranstaltungen in der Aula über ihre Ergebnisse in den zentralen Klausuren des diesjährigen Abiturs informiert werden. Es gilt dieselbe Aufteilung der Gruppen wie bei der Veranstaltung, in der die Abiturzulassungen verteilt wurden. Die erste Gruppe trifft sich um 9.00 Uhr in der Aula, die zweite Gruppe um 11.00 Uhr.



Vielen Dank an das „Abiturteam“!

Die Durchführung des Zentralabiturs 2020 unterschied sich in vielen Punkten von einem „normalen“ Abitur. Es mussten noch mehr organisatorische Vorkehrungen getroffen werden, als dies im Normalfall notwendig ist. Ich danke an dieser Stelle unserem Oberstufenkoordinator und meinem stellvertretenden Schulleiter Harald Feuser dafür, dass er geduldig und ausdauernd in gewohnter Souveränität und mit viel Fingerspitzengefühl das Abiturverfahren in unserem Hause geleitet hat. Bei ihm liefen alle organisatorischen Fäden zusammen. Im Download stand ihm Daniel Koch zur Seite, beim Einpflegen der Noten ins Datenbanksystem Martin Forch. Vielen Dank dafür! Sehr viel organisatorische Arbeit landete in den Händen des einzig im Hause verbliebenen Stufenleiters Marcus Becker. Er hat sich all diesen Aufgaben kraftvoll und erfolgreich gewidmet. Dankeschön!

Vielen Dank!

Ich danke allen Mitarbeiterinnen der Sekretariate für die Schaffung der Rahmenbedingungen, denn ohne ihre Vorarbeit und Mitarbeit wären auch die Organisatoren des Zentralabiturs in unserem Hause hilflos. Vielen Dank! Mein Dank gilt selbstverständlich allen Kolleginnen und Kollegen, die in das

Prüfungsverfahren eingebunden waren, sei es als Veranstalter von Klausuren, als Mitglieder von Prüfungskommissionen, als Aufsichten, oder, oder, oder. Wie in jedem Jahr ist das Zentralabitur nur als Gesamtleistung des Kollegiums zu stemmen. Mein ganz besonderer Dank gilt unseren Hausmeistern und unserem Schulsozialarbeiter Markus Schumacher sowie dem gesamten Küchenteam. In diesem Jahr haben sie durch unermüdliche Reinigungsarbeiten und organisatorische Vorleistungen unser Abitur erst möglich gemacht. Vielen Dank dafür!

Mitteilungen über den Leistungsstand per Post

In der vergangenen Woche haben die Jahrgangsstufen 5 bis EF Post von der Schule erhalten. Es ist ein Anschreiben, in dem ihr Leistungsstand im Blick auf das kommende Zeugnis niedergelegt ist. Schülerinnen und Schüler, bei denen irgendein Abschluss oder eine Berechtigung gefährdet sind, haben einen entsprechenden Hinweis unter der Rubrik „Bemerkungen“ bekommen und können auf diese Art und Weise entweder durch Leistungen, die sie jetzt noch erbringen oder aber durch eine Nachprüfung ihre Notenlage verbessern, um den Abschluss oder die Berechtigung zu erreichen. Die Jahrgangsstufe Q1 hat dieses Schreiben persönlich ausgehändigt bekommen.



Die Anfertigung dieser Briefe, die Kontrolle der Leistungssituation sowie das Versenden der Anschreiben war ein riesiger Aufwand, den wir in normalen Jahren nicht leisten müssen. Vielen Dank an dieser Stelle an Daniel Koch, der die Anschreiben konzipiert hat und an Harald Feuser, der die Stufenleitungen darin unterstützt hat, die „schwierigen Fälle“ einzeln zu kontrollieren. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Sekretariate, die in einer großen Aktion innerhalb eines Tages dafür gesorgt haben, dass die Anschreiben versandfertig gemacht worden sind! Dank auch an Herrn Teckentrup, der dafür gesorgt hat, dass die Kisten mit den Briefen rasch den Weg zur Post gefunden haben.

Klausuren der EF liegen bei der zentralen Aufsicht zur Abholung bereit

Seit Donnerstag, den 28.05.2020 können sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF bei der zentralen Aufsicht im Eingangsbereich einen Umschlag mit ihren Klausuren, die sie geschrieben haben und die inzwischen korrigiert worden sind, abholen. Vielen Dank an Frau Schumann, die als Stufenleitung diese Aktion koordiniert hat.

Elternbeiträge für das kommende Schuljahr schon überwiesen?

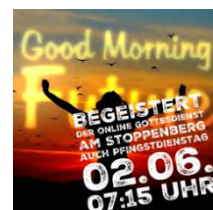


Die Elternbeiträge für das kommende Schuljahr sollen bitte bis zum 30.06.2020 überwiesen werden. Pro Schüler handelt es sich um 37,00 €, falls es Geschwisterkinder an unserer Schule gibt, zahlt man für das erste Kind 37,00 €, für jedes weitere Kind den reduzierten Beitrag von 30,00 €. Mit dem Elternbeitrag werden die Kopierkosten, die Erstellung der Jahresschrift, der Beitrag für die Schulpflegschaft und schließlich die Mediale Ausstattung bestritten.

Die Gelder werden bitte überwiesen oder eingezahlt auf folgende Kontoverbindung: Bank im Bistum Essen, IBAN DE37 3606 0295 0013 2641 20, Stichwort „Elternbeiträge“ Vorname und Nachname des Kindes/der Kinder.

Begeistert - Morgengottesdienst am kommenden Dienstag

Begeisterung pur. Volle Power. Kraft voraus. Das ist Pfingsten und das feiern wir. Nächsten Dienstag um 7.15 Uhr zur gewohnten Zeit. Lass dich anstecken [Hier geht es zum Gottesdienst...](#)



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.